

und unterlassenen eigenen Bemühungen, sich nach und nach vollkommnern Arbeiten zu befließen, lassen sich auch zugleich viele, jetzt an einigen Orten mit dem Amte eines Registrators verknüpfte Unbequemlichkeiten herleiten, und es stehet ihren Vorgesetzten eben nicht zu verdenken, wenn sie öfters etwas mit zu vieler Strenge, Auskunst und Dinge verlangen, die bisweilen gar nicht, oder nur durch die äussersten und langwierigsten Bemühungen möglich zu machen sind: denn wenn gleich die ihnen überlieferte Registraturen nicht in solcher Ordnung, und die zu Bearbeitung derselben angewiesene Vorschriften, nicht hinreichend sind, daß dergleichen mit Recht von ihnen gefordert werden könnte; so liegt es doch immer an ihnen selbst, daß sie nicht auf bessere Mittel denken, und so lange eine Registratur noch nicht in solchem Stande ist, daß der älteste Mann, dem das Gedächtniß schon vom Alter geschwächet, und welches bey schlechten Einrichtungen der Registraturen, öfters die Stelle einer guten Einrichtung vertreten muß, eben so gut als der jüngste, mit dem besten Gedächtnisse, und ein neu angenommener Arbeiter, nach überlieferten Repertorien und gegebener Anweisung wo jedes aufbewahret wird, so geschwind als ein abgehender, zu arbeiten im Stande; so lange, glaube ich, ist selbige noch immer Verbesserung fähig, und das dieses und noch mehreres, wenn man nur den